

## **Große Anfrage**

**der Abgeordneten Elke Badde, Karl Schwinke, Ingo Egloff, Arno Münster,  
Wolfgang Rose, Andrea Rugbarth (SPD) und Fraktion vom 14.12.10**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Ausrichtung der Arbeitsmarktinstrumente in Hamburg – sind in der  
Hamburger Arbeitsmarktpolitik die Weichen gut gestellt?**

*Mit dem Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurden zum 01.01.2009 neue Handlungsmöglichkeiten geschaffen, um Arbeitslose wieder in Arbeit zu integrieren beziehungsweise ihre Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung zu verbessern.*

*Die von CDU und FDP getragene Bundesregierung hat mit gravierenden Kürzungen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik nunmehr die Möglichkeiten der Unterstützung von Arbeitslosen massiv eingeschränkt. 2011 stehen in Hamburg 57 Millionen Euro weniger für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung als noch in diesem Jahr. In den Jahren 2012 und 2013 fallen die Kürzungen noch drastischer aus. Zugleich ist es der Hamburger Arbeitsmarktpolitik unter dem von CDU und GAL geführten Senat seit 2008 weder gelungen, zentrale arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen des Koalitionsvertrages umzusetzen, noch eine klare Linie in der aktiven Arbeitsmarktpolitik zu verfolgen.*

*Zuletzt hat der massive Abbau von Arbeitsgelegenheiten und weiterer Maßnahmen für Langzeitarbeitslose für erhebliche Verunsicherung bei den betroffenen Beschäftigten und wichtigen sozialen Einrichtungen in den Stadtteilen geführt.*

*Mitteilungen der Regierungsfractionen zufolge, sollen in der ersten Jahreshälfte 2011 durchschnittlich 7.250 Plätze für Arbeitsgelegenheiten (AGH) belegt werden. Dies kommt einer Absenkung um fast 200 Plätzen gleich. Von 3.026 aktuell bewilligten AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung sollen 326 bis zum 30.06.2011 entfallen.*

*Das erfolgreiche Programm „JobPerspektive“, in dessen Rahmen für nachweislich sehr schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen wurden, steht quasi vor dem Aus.*

*Wie es mit allen anderen Maßnahmen, zum Beispiel Weiterbildungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Sparmaßnahmen weitergeht, darüber schweigt sich der Senat aus, obwohl nach unseren Informationen schon zum derzeitigen Zeitpunkt bestimmte Maßnahmen nicht mehr oder nur noch in Ausnahmefällen bewilligt werden.*

*Der amtierende Senat steuert dem nicht entgegen, sondern hatte in dem jetzt Makulatur gewordenen Haushaltsplan für 2011 und 2012 zusätzliche erhebliche Einsparungen in der Hamburger Arbeitsmarktpolitik vorgesehen.*

*Es erscheint deshalb erforderlich, die Inanspruchnahme der verschiedenen arbeitsmarktpolitischen Instrumente in Hamburg zu erfassen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Nach § 16d Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende – soll team.arbeit.hamburg für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, Arbeitsgelegenheiten (AGH) einrichten. Förderfähig ist die einzelne Arbeitsgelegenheit, die auf die Bedürfnisse des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen abzustellen ist. Aus der Förderlogik ergibt sich, dass team.arbeit.hamburg keine Projekte über § 16d SGB II fördert. Die Beschäftigungsträger, bei denen die Arbeitsgelegenheiten auf deren Antrag eingerichtet werden, fassen selbst Arbeitsgelegenheiten zu Projekten zusammen oder füllen Projekte, die nicht mit Mitteln des SGB II gefördert werden, mit Arbeitsgelegenheiten auf. Das für die Verwaltung von Arbeitsgelegenheiten geschaffene Programm „MISTRAL“ bildet keine Projektstrukturen ab, sondern erlaubt nur Auswertungen, die auf die Daten einzelner bewilligter Arbeitsgelegenheiten zurückgreifen.

Die nachfolgenden Daten beruhen überwiegend auf Angaben des Jobcenter team.arbeit.hamburg (team.arbeit.hamburg) und der Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Nord (BA). Der Senat hat sich hiermit im Regelfall nicht befasst.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

*1. Umsetzung der bisherigen arbeitsmarktpolitischen Instrumente in 2010*

*1.1. Wie viele Kundinnen und Kunden der team.arbeit.hamburg haben 2010 an welchen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilgenommen? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Maßnahme, Soll- und Ist-Zahlen, pro Maßnahme eingesetzte Mittel und diese bitte in Tabellenform darstellen.)*

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Soll-Eintritte bis 31.12.2010	Ist-Eintritte bis 08.12.2010	Mitteinsatz inkl. lfd. Altfälle bis 08.12.2010 in €
Vermittlungsbudget nach § 16 SGB II i.V.m. § 45 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)	15.303	8.582	4.507.837
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 16 SGB II i.V.m. § 46 SGB III	12.358	13.824	16.827.611
Vermittlungsgutschein	2.012	2.941	2.974.800
Fort- und Weiterbildung	7.121	5.950	32.113.687
Arbeitsentgeltzuschuss	20	6	96.000
Eingliederungszuschuss	696	501	3.053.441
Eingliederungszuschuss für Ältere	288	229	2.672.000
Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II	1.300	1.167	16.631.139
Einstiegsgeld	960	459	1.061.400
Leistungen für Existenzgründer nach § 16c SGB II	360	231	1.040.000
Außerbetriebliche Ausbildungen (Beginn 01.10.2010)	300	261	6.165.000
Ausbildungsmanagement	15	0	0
Leistungen zur Einstiegsqualifizierung	144	154	351.520
Qualifizierungszuschüsse für Jüngere (U25)	30	1	0
Besondere Leistungen für Rehabilitanden und Schwerbehinderte	375	673	7.094.147

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Soll-Eintritte bis 31.12.2010	Ist-Eintritte bis 08.12.2010	Miteinsatz inkl. lfd. Altfälle bis 08.12.2010 in €
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	8.965	9.734	63.634.750
Hamburger Modell	7.874	10.469	25.477.036
„mitnmang“	1.560	1.749	3.502.419

Alle Personen sind dem Rechtskreis des SGB II zuzurechnen. Grundlage für die Angaben der Soll-Zahlen sind die Planungsgrößen in der Maßnahmeplanung von team.arbeit.hamburg für 2010.

*1.2. Bei welchen dieser Instrumente gab es bisher in 2010 starke Abweichungen der Soll-Zahlen von den ursprünglichen Planungen? Was waren hierfür die Gründe?*

Siehe Antwort zu 1.

Grundlage der Soll-Zahlen sind die Planungsgrößen von team.arbeit.hamburg für 2010. Die in der Maßnahmeplanung festgelegten Soll-Zahlen sind unterjährig nicht verändert worden.

*1.3. Welches der Instrumente hält der Senat für geeignet, insbesondere diejenigen Gruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, die einen besonders hohen Anteil an Langzeitarbeitslosen aufweisen, insbesondere Alleinerziehende und Migrantinnen und Migranten?*

*1.3.1. Sind für diese im Rahmen der jeweiligen Instrumente Kontingente für bestimmte Zielgruppen vorgesehen?*

*Wenn ja, wie hoch waren diese bisher in 2010?*

Es gelten die Erläuterungen aus der Drs. 19/4287.

*1.3.2. Wurden für diese im Rahmen bestimmter Instrumente spezielle zielgruppenspezifische Maßnahmen entwickelt?*

*Wenn ja, welche sind dies? In welchem Umfang wurden sie 2010 bisher eingesetzt?*

Ja.

Zielgruppe	Plätze in Aktivierung zur beruflichen Eingliederung	Plätze in Arbeitsgelegenheiten
Alleinerziehende	120	361
Migranten	1.560	521
Schwerbehinderte	96	41

*1.4. Welche der in 2009 und in den Vorjahren eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurden 2010 nicht mehr eingesetzt oder stark reduziert? Welche Gründe gab es hierfür?*

Es sind keine Instrumente weggefallen.

Das Maßnahmenangebot bei team.arbeit.hamburg ist nur den wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst worden. Der Schwerpunkt wurde verstärkt auf Fort- und Weiterbildung gelegt. Eine signifikante Reduzierung von Platzzahlen einzelner Instrumente erfolgte nicht.

*1.5. Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2010 beim „Hamburger Modell“?*

10.469.

*1.5.1. Wie viele Anträge wurden bisher gestellt?*

11.479.

1.5.2. *Wie viele Anträge wurden bisher zurückgezogen?*

23.

1.5.3. *Wie viele Anträge wurden abgelehnt?*

800.

1.5.4. *Auch wenn die Daten von der Bundesagentur für Arbeit nicht im Detail erfasst werden, welche Angaben kann der Senat über die Teilnehmerstruktur beim Hamburger Modell seit dem Kurzbericht von 2007/2008 machen?*

Siehe Drs. 19/5302 und „Das Hamburger Modell zur Beschäftigungsförderung - Auswertungsbericht für das Jahr 2009“ unter [www.team-arbeit-hamburg.de/deutsch/media/dokumente/publikationen/berichthmb2010final.pdf](http://www.team-arbeit-hamburg.de/deutsch/media/dokumente/publikationen/berichthmb2010final.pdf).

1.6. *Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2010 beim Programm zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen?*

Im 1. bis 3. Quartal 2010 wurden sieben Träger mit rund 98.000 Arbeitsstunden gefördert. Bei den Trägern wurden monatlich durchschnittlich 181 Mitarbeiter im Rahmen des Programms beschäftigt.

1.7. *Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2010 im Programm „Förderung von Kleinstunternehmen“? (Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht und Art des Leistungsbezugs.)*

Mit Stand vom 16. Dezember 2010:

Art des vorherigen Leistungsbezugs	Männer	Frauen	Summe
Arbeitslosengeld II	6	4	10
Arbeitslosengeld I	22	25	47
Ohne	2	2	4
Förderfälle insgesamt	30	31	61

1.8. *Wie viele Auszubildende wurden 2010 bisher im Rahmen einer betrieblichen Einstiegsqualifizierung nach § 235b SGB III gefördert?*

Eintritte August 2009 bis April 2010 (SGB-III-Bereich)	431
Eintritte August 2009 bis April 2010 (SGB-II-Bereich)	174
Eintritte August bis November 2010 (SGB-III-Bereich)	227
Eintritte August bis November 2010 (SGB-II-Bereich)	74

Daten der Förderstatistik werden grundsätzlich über Berichtsmonate ausgewiesen. Berichtsmonate sind abweichend zu Kalendermonaten der Zeitraum zwischen zwei Zähltagen (in der Monatsmitte gelegen). Daten für September bis November 2010 stellen vorläufige hochgerechnete Werte dar.

1.9. *Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2010 im Programm „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger“ (QuAS)?*

Mit Stand 27. Dezember 2010 sind in das Programm „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger“ (QuAS) im Jahr 2010 bislang 336 Jugendliche neu aufgenommen worden.

1.10. *Wie viele Förderfälle gab es bisher in 2010 im Projekt „mitnmang“ der team.arbeit.hamburg? Welche Maßnahmen wurden bei diesen Förderfällen im Einzelnen ergriffen?*

Vom 1. Januar bis zum 8. Dezember 2010 sind 6.282 Kunden aufgenommen worden. Eine Darstellung der im Einzelnen durch die im Projekt tätigen Träger ergriffenen Maßnahmen kann durch team.arbeit.hamburg nicht erfolgen. Die Träger erstellen für jeden Einzelfall einen individuellen Förder- und Integrationsplan, der team.arbeit.hamburg nur auf Nachfrage eröffnet wird. Eine Zusammenstellung aller Förder- und Integrationspläne erfordert nach Einschätzung von team.arbeit.hamburg eine dreimonatige

Erhebung durch zehn Beschäftigte. Diese Kapazitäten stehen team.arbeit.hamburg nicht zur Verfügung, eine Beantwortung der zweiten Teilfrage ist daher nicht möglich.

*1.11. Wie viele Vermittlungsgutscheine wurden in 2009 und bisher in 2010 in Hamburg ausgestellt? (Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt aufzuführen.)*

Aufgrund einer Statistikänderung sind nach Auskunft der BA Auswertungen zu den ausgegebenen Vermittlungsgutscheinen (VGS) nur noch ab dem Jahr 2010 möglich. Die aktuellsten Werte liegen aus August 2010 vor.

SGB-III-Bereich:

2010: 5.535 (Januar bis August)

SGB-II-Bereich:

2010: 14.848 (Januar bis August)

Im Übrigen siehe Drs. 19/4287.

*1.11.1. Wie viele Vermittlungsgutscheine wurden jeweils eingelöst? (Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt aufzuführen.)*

Nach Angaben der BA wurden rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2010 die Datenbasis und das Messkonzept zur Auswertung von eingelösten VGS (bewilligt erste Rate) umgestellt und die statistischen Ergebnisse revidiert. Vergleiche mit Vorjahresergebnissen sind daher nicht sinnvoll.

Die aktuellsten Werte liegen aus August 2010 vor.

SGB-III-Bereich:

2009: 795

2010: 574 (Januar bis August)

SGB-II-Bereich:

2009: 1.784

2010: 1.391 (Januar bis August)

*1.11.2. In wie vielen Fällen wurde auch die zweite Tranche ausbezahlt? (Bitte nach Jahren und Rechtskreis SGB II und SGB III getrennt aufzuführen.)*

Aufgrund einer Statistikänderung liegen der BA derzeit keine Daten zur Vergütung einer zweiten Rate nach sechsmonatiger Beschäftigung vor.

*1.11.3. Wie hoch ist die Vermittlungsquote über den Vermittlungsgutschein im Vergleich zur Vermittlungsquote der team.arbeit.hamburg und der Bundesagentur für Arbeit in Hamburg?*

Die Vermittlungsquote über VGS betrug im Jahr 2010 für die erste Rate im SGB-III-Bereich 10,4 Prozent und im SGB-II-Bereich 9,4 Prozent. Im Übrigen siehe Antworten zu den Fragen 1.11.1 und 1.11.2.

Die Vermittlungsquote in den Rechtskreisen SGB III und SGB II lag 2009 bei 6,7 Prozent beziehungsweise bei 9,5 Prozent. Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben. Daten für 2010 liegen noch nicht vor.

Die Vermittlungsquote und die Vermittlungsquote VGS sind nach Angaben der BA nicht vergleichbar. Die Vermittlungsquote VGS gibt an, in welchem Umfang die erste Rate von ausgegebenen VGS eingelöst wurde. Die Vermittlungsquote zeigt hingegen an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag von Arbeitsvermittlern der Arbeitsagenturen beziehungsweise der Grundsicherungsträger

zur (Wieder-)Beschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen ursächlich waren.

*1.11.4. Wie beurteilt der Senat das Instrument Vermittlungsgutschein?*

Siehe Drs. 19/4287. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.

*2. Stärkung der Berufs- und Weiterbildung*

*2.1. Wie viele Bildungsgutscheine wurden 2010 bisher von der team.arbeit.hamburg vergeben?*

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 8. Dezember 2010 wurden 6.121 Bildungsgutscheine ausgegeben.

*2.1.1. Wie viele dieser Bildungsgutscheine wurden bisher eingelöst?*

Bis zum 20. Dezember 2010 wurden 5.950 Bildungsgutscheine von team.arbeit.hamburg abgerechnet.

*2.1.2. Wie beurteilt der Senat die Verbesserung der Integrationschancen auf den Arbeitsmarkt durch Bildungsgutscheine?*

Bildungsgutscheine sind ein geeignetes Instrument zur Integration Hilfebedürftiger in den ersten Arbeitsmarkt. Im Zeitraum von sechs Monaten nach Beendigung der Bildungsmaßnahmen haben 25 Prozent der Teilnehmer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen. Nach Auffassung von team.arbeit.hamburg wurde die Eingliederungsquote gegenüber dem Vorjahr negativ durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflusst.

*2.1.3. Wurde, wie vom Leiter der team.arbeit.hamburg in Aussicht gestellt, eine stärkere Umsteuerung in Richtung Bildungsgutscheine vorgenommen?*

Ja.

*2.2. Wie viele Förderungen der „Qualifizierung von Arbeitskräften auf neuen Arbeitsplätzen“ gab es bisher in 2010? (Bitte sowohl die Zahl der Arbeitsplätze als auch der geförderten Unternehmen angeben.)*

Es wurden für das gesamte Jahr Förderungen für insgesamt 339 Arbeitsplätze bei 13 Unternehmen bewilligt.

*2.2.1. Wie viele Förderungen wurden durch die veränderten Kriterien der Richtlinie zur „Qualifizierung von Arbeitskräften auf neuen Arbeitsplätzen“ möglich?*

Förderungen für 298 Arbeitsplätze bei vier Unternehmen.

*2.2.2. In welchen Branchen erfolgte diese Förderung vorrangig?*

Elektrotechnik, Großdruck, Informationstechnik und Kommunikation.

*2.3. Wie weit ist inzwischen die Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen in der beruflichen Bildung vorangeschritten, die den Richtlinien des Bildungssparens entsprechen? Für welche Wirtschaftscluster wurden sie entwickelt?*

Die bundesweite Förderung der beruflichen Weiterbildung über die Bildungsprämie enthält drei Fördermöglichkeiten: Prämiegutschein, Weiterbildungssparen und – zu einem späteren Zeitpunkt geplant – das Weiterbildungsdarlehen. Für das Weiterbildungssparen wurde durch eine Änderung des Vermögensbildungsgesetzes (VermBG) ab dem 1. Januar 2009 eine vorzeitige unschädliche Entnahme aus dem nach dem VermBG angesparten Guthaben zugelassen, wenn diese zur Finanzierung des Eigenanteils einer individuellen beruflichen Weiterbildung verwendet wird. Es gilt die Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 8. Dezember 2008 zur Förderung von Prämiegutscheinen und Beratungsleistungen im Rahmen der Bildungsprämie. Im Rahmen des Bildungssparens soll die Qualität der betreffenden Weiterbildungsmaßnahme oder die ihres Trägers hinreichend gesichert sein; dagegen

besteht keine Verpflichtung für Bildungsanbieter zum Einsatz von Weiterbildungsbausteinen im Rahmen des Bildungssparens.

Im Jahr 2007 und 2008 wurden in Hamburg unter der Federführung der Behörde für Schule und Berufsbildung für die Berufsvorbereitung Standards für Qualifizierungsbausteine entwickelt, die sogenannten Hamburger Standards. Entscheidend für die Entwicklung von Standards waren die Akzeptanz der zuständigen Kammern und die Herstellung von Transparenz über die zu vermittelnden Inhalte auf der Grundlage einheitlicher Vorgaben. Die Weiterbildungsstandards wurden mit der Agentur für Arbeit und team.arbeit.hamburg abgestimmt und allgemein und nicht für spezielle Wirtschaftscluster entwickelt. Eine Veröffentlichung auf [www.qualibe.de](http://www.qualibe.de) kann von den Anbietern ab sofort vorgenommen werden.

*2.4. Wie ist der Stand der Qualitäts- und Standardsicherung für Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen außerhalb von Betrieben?*

Vor dem Hintergrund der Einführung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) und den aktuellen Bemühungen um einen Nationalen Qualifikationsrahmen (DQR) nimmt der Aspekt der Qualitätssicherung im beruflichen Bereich einen immer größeren Stellenwert ein. Kriterien für die Qualitätssicherung und -entwicklung sind unter anderem die Berücksichtigung arbeitsmarktlicher Entwicklungen bei Konzeption und Durchführung von Bildungsmaßnahmen oder die Methoden zur Förderung der individuellen Lernprozesse. Als wesentliche Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungsinstrumente gelten unter anderem die Anerkennung auf einer rechtlich verbindlichen Basis wie den Sozialgesetzbüchern (SGB), dem Bildungsurlaubsgesetz oder der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV); daneben genügen auch Zertifizierungen nach ISO (International Organization for Standardization) 9.000 fortfolgende oder ländereigene Zertifikate wie zum Beispiel das Gütesiegel von Weiterbildung Hamburg e.V. Einen ersten Schritt zur ergebnisorientierten Qualitäts- und Standardsicherung hat Hamburg mit den bereits erwähnten Hamburger Standards initiiert, die auf zwei Ebenen ansetzen:

1. Die formale Ebene dient mit den standardisierten Vorgaben ausschließlich der Beschreibung von Bausteinen nach den Vorgaben des EQR.
2. Auf der Ebene der Qualitätssicherung werden Mindestanforderungen für den Einsatz und für die Vermittlung von Bausteinen gesetzt. Damit ist auch eine Vergleichbarkeit von geförderten Maßnahmen möglich. Die Einbeziehung einer Leistungsfeststellung unterstützt diesen Aspekt ebenso wie die Erfassung der Bausteine in der Datenbank „Qualifizierung für den Beruf“ ([www.qualibe.de](http://www.qualibe.de)).

*3. Anzahl, Ausrichtung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten*

*3.1. Wie ist der aktuelle Stand der Anzahl von Arbeitsgelegenheiten in Hamburg (Stichtag 01.12.10)?*

9.828.

Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II (AGH) werden in Hamburg nicht nur in der Regie- und Kooperationsvariante umgesetzt, sondern auch in anderen Varianten, die sich an bestimmte Zielgruppen wenden.

*3.1.1. Wie viele der Stellen entfallen dabei auf die Bereiche*

*3.1.1.1. Kooperationsarbeitsplätze,*

1.152.

*3.1.1.2. Regiearbeitsplätze,*

5.256.

*3.1.1.3. AGH für Ü25-Jährige und*

8.330.

3.1.1.4. AGH für U25-Jährige?

1.498.

3.1.2. *Um wie viele Stellen sind die AGH seit dem 01.10.2009 abgenommen worden? Wie viele der gestrichenen Stellen entfallen dabei auf den Bereich der*

Bis zum 2. Dezember 2010: 84.

3.1.2.1. *Kooperationsarbeitsplätze,*

Keine.

3.1.2.2. *Regiearbeitsplätze,*

84.

3.1.2.3. *AGH für Ü25-Jährige und*

49.

3.1.2.4. *AGH für U25-Jährige?*

35.

3.2. *Die zentrale Zuweisung und Buchung sowie Abrechnung der Arbeitsgelegenheiten wurde zum 01.01.09 an die team.arbeit.hamburg zurück übertragen.*

3.2.1. *Wie hat sich der Belegungsverlauf der Maßnahmen bei U25 und Ü25 in den einzelnen Job-Centern seit dem 01.01.2010 entwickelt? (Bitte analog zur Drs. 19/2493.)*

Siehe Anlage 1.

3.2.2. *Wie hat sich der Belegungsverlauf bei den einzelnen Trägern seit dem 01.01.2010 entwickelt? (Bitte analog zu Drs. 19/2493.)*

Siehe Anlage 2.

3.3. *Im Rahmen einer Übergangsregelung zur Umsetzung der Einsparungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik sollen 2.700 der aktuell bewilligten 3.026 AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung bis zum 30. Juni 2011 erhalten bleiben. In welchem IBV wurden die aktuell noch laufenden AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung ausgewählt?*

Interessenbekundungsverfahren zum 1. Juli 2009.

3.3.1. *Wie verteilt sich die Kürzung der AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung um 326 auf die verschiedenen Bezirke und Standorte von t.a.h.?*

3.3.2. *Welche Einsatzorte von AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung sind von der Einsparung betroffen? (Bitte nach Bezirken und Stadtteilen aufgliedern.)*

Die Reduzierung der Plätze erfolgt in Absprache mit den Bezirken und den Beschäftigungsträgern. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, sodass keine Aussagen getroffen werden können. Die Reduzierung der Plätze erfolgt gleichmäßig um 11 Prozent.

3.3.3. *Gibt es Pläne des Senats, wie Leistungen, die bisher von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung erbracht wurden, kompensiert werden sollen?*

*Wenn ja, welche?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Die Beschäftigungsträger haben Bewilligungsbescheide über insgesamt 2.700 AGH-Plätze mit Stadtteilbezug für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 erhalten. Alle Teilnehmer in den bis Jahresende 2010 bewilligten AGH-Stellen können zunächst bis



zum Ablauf ihrer persönlichen Höchstförderdauer auf den bisherigen Stellen verbleiben. Damit werden mindestens 2.700 AGH mit Stadtteilsausrichtung im ersten Halbjahr 2011 erhalten bleiben.

Den AGH-Beschäftigungsträgern ist freigestellt, sämtliche bewilligten AGH-Stellen innerhalb ihrer Projekte zu verschieben und somit auch AGH-Projekte mit Stadtteilbezug fortzusetzen.

Zum 1. Juli 2011 sollen weitere 300 AGH mit Stadtteilbezug im Rahmen eines Pilotprojekts vergeben werden, sodass dann weiterhin 3.000 AGH mit Stadtteilbezug zur Verfügung stehen werden.

Im Übrigen hat sich der Senat nicht damit befasst.

*3.3.4. Wie wurden die Bezirke in den Kompromiss zur Umsetzung der Einsparungen eingebunden?*

An dem Kompromiss vom 5. November 2010 sind die Bezirke nicht beteiligt gewesen.

*3.3.5. Haben die Bezirke Einfluss darauf, welche AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung bis zum 30. Juni 2011 verlängert beziehungsweise nachbesetzt werden?*

*Wenn ja, welchen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Ja, siehe Antwort zu 3.3.1.

*3.3.6. Wie viele und welche der AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung werden im ersten Halbjahr 2011 nachbesetzt werden müssen?*

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

*3.3.7. Wird es bei der Nachbesetzung von AGH mit stadtpolitischer Ausrichtung eine Verkürzung der Maßnahme geben, um eine Neuregelung zum 1. Juli 2011 zu ermöglichen?*

Ja. Eine Verkürzung der individuellen Förderdauer findet nicht statt.

#### *4. Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II – JobPerspektive*

*4.1. Wie viele Beschäftigungsverhältnisse nach § 16e SGB II werden derzeit von der team.arbeit.hamburg gefördert?*

Mit Stand 17. Dezember 2010 waren 1.069 Förderfälle im Bestand.

*4.1.1. Wie viele davon sind bei Beschäftigungsträgern? (Bitte Träger, Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse angeben.)*

Siehe Anlage 3.

*4.1.2. Wie viele davon sind bei privatwirtschaftlichen Arbeitgebern? (Bitte Unternehmen, Anzahl und Art der Beschäftigungsverhältnisse angeben.)*

Siehe Anlage 4.

*4.1.3. Wie viele davon sind seit 01.01.2010 neu hinzugekommen?*

102.

*4.1.4. Wie viele der geförderten Beschäftigungsverhältnisse wurden seit Förderbeginn abgebrochen? Was waren hierfür die Gründe?*

231 Beschäftigungsverhältnisse sind vorzeitig beendet worden. Im Übrigen siehe Drs. 19/4287.

*4.2. In wie vielen Fällen war der Beschäftigungszuschuss aufgrund geringerer Minderleistungsfähigkeit geringer als 75 Prozent des gezahlten Entgelts und wie hoch war der Zuschuss in diesen Fällen?*

In 70 Fällen:

4 x 50 Prozent

5 x 60 Prozent

20 x 65 Prozent

41 x 70 Prozent

*4.3. Wie viele Beschäftigungsverhältnisse werden im Rahmen der Förderung der Quartiersarbeit in der sozialen Stadtentwicklung in Verbindung mit Leistungen der Beschäftigungsförderung nach § 16e SGB II gefördert?*

907.

*4.3.1. Bitte Träger, Stadtteil/Fördergebiet, die Art und Ausrichtung der jeweiligen Projekte, Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse und Art der Tätigkeiten angeben.*

Siehe Anlage 5.

*4.3.2. Wurde die Zielzahl 1.000 Beschäftigungsverhältnisse mit Bezug zur sozialen Stadtteilentwicklung umgesetzt?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

*4.3.3. Wann wurde die jeweiligen Projekte begonnen beziehungsweise ab wann wurden die einzelnen Beschäftigungsverhältnisse gefördert?*

Die konkreten Beginntermine der einzelnen Projekte der Beschäftigungsträger sind team.arbeit.hamburg nicht bekannt. team.arbeit.hamburg fördert nicht die Projekte, sondern die individuellen Beschäftigungsverhältnisse.

*4.4. In welcher Höhe wurden hierfür in 2008 Bundesmittel für die Basisfinanzierung aufgewandt?*

Siehe Drs. 19/4287.

*4.5. In welcher Höhe wurden hierfür bisher in 2010 Bundesmittel für die Basisfinanzierung aufgewandt? Sind die restlichen zur Verfügung stehenden Bundesmittel in 2010 bereits verplant?*

Im Jahr 2010 sind 16.332.451,21 Euro verausgabt worden. Eingeplant waren zu Jahresbeginn für das Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von 16.631.139 Euro.

*4.6. In welcher Höhe wurden hierfür bisher in 2010 städtische Mittel für die Kofinanzierung notwendig? Wie hoch ist die Summe der hierfür in 2010 bereits verausgabten und der bereits verplanten Mittel?*

2010 sind für BEZ 6,64 Millionen Euro kommunaler Haushaltsmittel verausgabt worden. Der Planungsansatz belief sich auf 6,7 Millionen Euro.

*4.7. Wie soll die Förderung ab 2011 erfolgen? Welche Mittel (Bund/Stadt) stehen dafür zur Verfügung?*

Die Trägerversammlung von team.arbeit.hamburg beschließt erst nach der endgültigen Haushaltsmittelzuteilung durch den Bund, die nicht vor Ende Januar 2011 erwartet wird, das Arbeitsmarktprogramm 2011. Erst nach dem Beschluss kann team.arbeit.hamburg seine Schwerpunktsetzungen eröffnen. Im Übrigen siehe Drs. 19/8235.

*5. Nutzung der neuen Instrumente und Gestaltungsspielräume und Ausrichtung der zukünftigen Arbeitsmarktpolitik in Hamburg*

*5.1. Welche Schwerpunkte verfolgt der Senat zukünftig in der aktiven Arbeitsmarktpolitik und wann wird er ein eigenes arbeitsmarktpolitisches Programm vorlegen?*

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist nur eine Fortführung laufender Programme möglich.

*5.2. Welche Angebote mit wie vielen Plätzen gibt es in Hamburg, um den Hauptschulabschluss nachzuholen?*

In den schulischen Vollzeitformen der Berufsvorbereitungsschule werden die Jugendlichen auf die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung oder einer beruflichen Erwerbstätigkeit vorbereitet. Darüber hinaus können die Jugendlichen über eine Prüfung den Abschluss der Berufsvorbereitungsschule erlangen, der in seinen Berechtigungen dem ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (früher: Hauptschulabschluss) entspricht.

Jugendliche oder junge Erwachsene, die andere Formen der außerschulischen Berufsvorbereitung absolvieren (Produktionsschulen, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen - BvB), können diese Berechtigungen über die Prüfung für Externe nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die allgemeinbildenden Schulen (APO-AS) erlangen. Die Agentur für Arbeit hält besondere BvB für Jugendliche zur Vorbereitung auf das Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses vor. Auch in den herkömmlichen BvB der Agentur für Arbeit Hamburg ist das Nachholen dieses Schulabschlusses möglich. In diesen Fällen werden der erste allgemeinbildende Schulabschluss beziehungsweise die Berechtigungen dieses Abschlusses über eine Prüfung für Externe nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufsvorbereitungsschulen (APO-BVS) erlangt, die an den Hamburger staatlichen berufsbildenden Schulen abgenommen wird.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über Fernlehrgänge auf die Externenprüfung der allgemeinbildenden Schulen zur Erlangung des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses vorzubereiten. Die Teilnahme ist nicht an den Wohnort gebunden.

Außerdem werden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ohne Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich abgeschlossenen dualen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz beziehungsweise der Handwerksordnung oder nach Landesrecht mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule die Berechtigungen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bescheinigt. Im Jahr 2009 haben 490 Jugendliche, die eine allgemeinbildende Schule ohne Abschluss verlassen haben, eine duale Ausbildung begonnen. Für sie besteht damit die Möglichkeit, zusätzlich zu einer abgeschlossenen Ausbildung die Berechtigungen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses zu erwerben.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Angebote zum Nachholen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (früher: Hauptschulabschluss) in der Freien und Hansestadt Hamburg:

Institution/Rechtskreis	Platzzahl 2010 bzw. 2009/2010	Teilnehmende 2010 bzw. 2009/2010
Abendschulen*	bis zu 120	99***
Studienschule Hermanneum*	bis zu 10	8***
Hamburger Nachmittagsschule*	bis zu 25	11***
Berufsvorbereitung in berufsbildenden Schulen in schulischer Vollzeitform (Zahlen vom Stichtag der Bundeserhebung im Sept. 2009):		gesamt 2.627****
- Ausbildungsvorbereitungsjahr (AVJ)		449
- Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)		1.833
- Berufsvorbereitungsjahr für Migranten (BVJ-M)		103
- Vorbereitungsjahr für Migranten (VJ-M)		194
- Kooperatives Bildungsangebot (KooBi)		48
Qualifizierung und Ausbildung für Schulabgänger (QuAS)	400	336
Produktionsschulen**	374	304
Freie Schule Hamburg	45	45

Quelle: Schulstatistik der Behörde für Schule und Berufsbildung

- \*) Diese Bildungsmaßnahmen richten sich an alle Interessierten, unabhängig vom Alter.
- \*\*\*) Nicht als primäres Bildungsziel.
- \*\*\*\*) Diese Bildungsmaßnahme führt nicht direkt zum Hauptschulabschluss, sondern bereitet auf die Teilnahme an einer entsprechenden Maßnahme vor.
- \*\*\*\*\*) Jeder schulpflichtige Jugendliche, der eine allgemeinbildende Schule ohne Anschluss verlassen hat, ist zum Besuch eines der genannten schulischen Berufsbildungsangebote verpflichtet. Insofern entspricht die Platzzahl der Zahl der Teilnehmenden.

Maßnahme	2009	2010
Förderung der beruflichen Weiterbildung nach § 77 Abs. 3 SGB III (FbW) mit der Möglichkeit des nachträglichen Erwerbs des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Hauptschulabschluss)	73	121
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach § 61a SGB III (BvB) mit der Möglichkeit des nachträglichen Erwerbs des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Hauptschulabschluss)	25	35

Quelle: BA

*5.2.1. Welche davon richten sich an Unter-25-Jährige, welche an Über-25-Jährige?*

Siehe Drs. 19/4287.

*5.2.2. Wie werden diese jeweils mit Ausbildungs- beziehungsweise mit Weiterbildungsinhalten verknüpft?*

Im Bereich FbW finden Verknüpfungen mit berufspraktischer Kenntnisvermittlung in den Bereichen Hotel, Gastronomie und Hauswirtschaft sowie Dialog-Marketing, Verkauf, Trainingscenter Büro, Gesundheits- und Pflegeassistenz/Altenpflege, Lager und Logistik statt.

Die BvB-Maßnahmen sind verknüpft mit den Berufsfeldern: Wirtschaft und Verwaltung, Garten- und Landschaftsbau, Hotel, Gastronomie und Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Soziales, Lager/Handel, Metall, Farbe/Raumgestaltung, Holz, Kosmetik/Körperpflege, Installationstechnik, Elektro und Bau.

*5.2.3. Wie wurden die entsprechenden Angebote bisher genutzt, beziehungsweise wie hat sich die Zahl derjenigen, die in Hamburg einen Hauptschulabschluss nachholen, in 2009 und bisher in 2010 entwickelt?*

Zur Nutzung der Angebote siehe die Antwort zu 5.2.

Die Inanspruchnahme der in der Antwort zu 5.2 aufgelisteten Möglichkeiten, den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss nachzuholen, lässt sich aus der Zahl der erfolgreich bestandenen Externenprüfung ableiten. Im Verlauf des Schuljahres 2008/2009 haben insgesamt 463 Jugendliche, Jungerwachsene und Erwachsene die Externenprüfung bestanden, im Schuljahr 2009/2010 waren es 429.

*5.2.4. Der Senat hat in Drs. 19/4287 (Seite 18) erklärt, dass er beabsichtigt, die Kapazität bei den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) im Jahr 2010 um 60 Plätze zu erhöhen und weitere Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) mit jeweils 16 Jugendlichen zu Beginn der Monate November 2009 und Januar 2010 zu starten. Wurden diese Absichten umgesetzt?*

Ja.

*5.2.4.1. Wenn ja, wann?*

Im Schuljahr 2010/2011 wurden die BvB-Plätze gegenüber dem Vorjahr um 60 auf 865 erhöht und die Zahl der FbW-Teilnahmen erhöhte sich um 48 auf 121.

*5.2.4.2. Wenn ja, sind weitere zusätzliche Angebote zum Erwerb des Hauptschulabschlusses geplant?*

Die BvB-Plätze werden in ähnlichem Umfang (830) auch im Schuljahr 2011/2012 zur Verfügung gestellt. Eine Planzahl für FbW-Kapazitäten gibt es nicht.

*5.2.4.3. Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

*5.3. Welche der bisherigen arbeitsmarktpolitischen Instrumente in Hamburg (siehe Fragen unter 1.) sollen zukünftig ausgebaut beziehungsweise reduziert werden?*

Betroffen sind alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente. Konkrete Aussagen können erst nach endgültiger Mittelzuteilung erfolgen. Im Übrigen siehe Antwort zu 4.7.

*5.4. Welche zusätzlichen Instrumente hat die team.arbeit.hamburg im Rahmen der „Freien Förderung“ nach § 16f SGB II entwickelt, beziehungsweise welche Maßnahmen werden im Rahmen der „Freien Förderung“ bisher vorrangig eingesetzt?*

Die Haushaltsmittel für Maßnahmen nach § 16f SGB II sind auf maximal 10 Prozent des Gesamt-Eingliederungstitels beschränkt. Im Übrigen siehe Drs. 19/4287.

*5.4.1. Wie viele Mittel wurden hierfür bisher in Hamburg eingesetzt? (Bitte absolut und in Prozent zur Gesamtsumme der eingesetzten Eingliederungsmittel angeben.)*

12.485.931 Euro (2,78 Prozent der Gesamtausgaben).

*5.4.2. Wie hoch werden die eingesetzten Mittel hierfür voraussichtlich für das Gesamtjahr 2010 sein?*

12.738.518 Euro.

*5.4.3. Welche weiteren Maßnahmen plant die team.arbeit.hamburg im Rahmen der „Freien Förderung“, beziehungsweise welche bisherigen Maßnahmen sollen verstärkt eingesetzt werden?*

Betroffen sind alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente. Konkrete Aussagen können erst nach endgültiger Mittelzuteilung erfolgen. Im Übrigen siehe Antwort zu 4.7.

*5.4.4. Werden die im Rahmen der „Freien Förderung“ eingesetzten Maßnahmen auf Hamburger Ebene evaluiert?*

*Wenn ja, wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?*

Ja. Das Hamburger Modell wird regelmäßig durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit evaluiert, zuletzt im April 2010 (siehe Antwort zu 1.5.4).

*5.4.5. Wie beurteilt der Senat die Gestaltungsspielräume und die individuellere Ausgestaltung der Eingliederungsleistungen durch die Einführung der „Freien Förderung“?*

Mit dem Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind nach Auffassung von team.arbeit.hamburg ausreichend Gestaltungsspielräume geschaffen worden. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.

*5.5. Hält der Senat die bisherigen Maßnahmen für Zielgruppen mit einem besonders hohen Anteil von Langzeitarbeitslosen, insbesondere Migrantinnen und Migranten und Alleinerziehende, für ausreichend? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind geplant und zu wann sollen diese umgesetzt werden?*

Die Maßnahmen sind nach Auskunft von team.arbeit.hamburg ausreichend. Mit der Planung für 2011 werden die Angebote den zu erwartenden Bedarfen angepasst. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.



**Auswertung: Belegungsverlauf nach Trägern sortiert**

Träger	15.01.2010			15.02.2010			15.03.2010			15.04.2010			15.05.2010			15.06.2010		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
aifg worknet GmbH	47	62	76,30%	53	62	86,04%	53	62	86,04%	51	62	82,79%	48	62	77,92%	46	62	74,68%
ALRAUNE GmbH	213	310	68,71%	197	310	63,55%	210	310	67,74%	262	310	84,52%	276	310	89,03%	261	310	84,19%
Aktivus / AWO Landesverband Hamburg	49	117	41,88%	53	117	45,30%	81	117	69,23%	113	117	96,58%	121	117	103,42%	128	117	109,40%
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	158	342	46,20%	180	342	52,63%	221	342	64,62%	276	342	80,70%	284	342	83,04%	295	342	86,26%
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH	72	50	144,00%	61	50	122,00%	59	50	118,00%	84	105	80,00%	88	105	83,81%	91	105	86,67%
ARINET - Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH	72	77	93,51%	78	77	101,30%	76	77	98,70%	77	77	100,00%	82	77	106,49%	85	77	110,39%
Ausbildung und Arbeit GmbH	26	24	108,33%	30	24	125,00%	29	24	120,83%	36	24	150,00%	34	24	141,67%	38	24	158,33%
Ausbildungszentrum-Bau GmbH	22	55	40,00%	28	55	50,91%	38	55	69,09%	45	55	81,82%	43	55	78,18%	43	55	78,18%
Beschäftigung + Bildung e.V.	93	145	64,32%	105	145	72,61%	111	145	76,76%	156	160	97,74%	168	160	105,26%	174	160	109,02%
BFW Vermittlungskontor GmbH	46	70	65,71%	47	70	67,14%	51	70	72,86%	70	70	100,00%	72	70	102,86%	70	70	100,00%
BiBer-Team Hamburg, Bildung und Beratung GmbH	33	100	33,00%	43	100	43,00%	60	100	60,00%	77	100	77,00%	83	100	83,00%	81	100	81,00%
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg	41	41	100,00%	43	41	104,88%	46	41	112,20%	49	41	119,51%	56	41	136,59%	55	41	134,15%
Dekra Akademie GmbH	167	194	86,08%	180	194	92,78%	170	194	87,63%	197	194	101,55%	176	194	90,72%	144	194	74,23%
einfach GmbH	692	887	78,03%	724	887	81,64%	737	887	83,11%	912	887	102,84%	913	887	102,95%	875	887	98,67%
Euro-Schulen Hamburg Mitte	31	53	58,27%	35	53	65,79%	38	53	71,43%	32	53	60,15%	32	53	60,15%	34	53	63,91%
Grone Netzwerk gGmbH	525	622	84,46%	515	622	82,85%	650	670	97,07%	688	670	102,75%	685	663	103,38%	720	693	103,96%
Hamburger Arbeit - Beschäftigungsgesellschaft	1.003	1.310	76,56%	1.069	1.310	81,60%	1.121	1.310	85,57%	1.246	1.310	95,11%	1.290	1.310	98,47%	1.270	1.336	95,06%
Hamburger Medienpool e.V.	48	71	67,61%	66	71	92,96%	78	71	109,86%	87	71	122,54%	80	71	112,68%	79	71	111,27%
Hamburger Sportbund e.V.	130	180	72,22%	136	180	75,56%	144	180	80,00%	154	180	85,56%	169	176	96,02%	167	176	94,89%
Hamburger Verkehrsverbund GmbH	118	116	101,72%	111	116	95,69%	123	116	106,03%	120	116	103,45%	118	116	101,72%	116	116	100,00%
IN VIA Hamburg e.V.	674	697	96,67%	691	697	99,11%	676	649	104,13%	720	699	102,97%	750	699	107,27%	746	699	106,69%
JobKontor	37	46	80,43%	39	46	84,78%	41	46	89,13%	41	46	89,13%	41	46	89,13%	41	46	89,13%
Jugend hilft Jugend e.V.	47	62	75,81%	48	62	77,42%	69	82	84,15%	75	82	91,46%	73	82	89,02%	62	82	75,61%
Jugend in Arbeit Hamburg e. V.	242	344	70,35%	269	344	78,20%	288	344	83,72%	325	344	94,48%	316	344	91,86%	302	344	87,79%
Jugendbildung Hamburg	76	140	54,29%	83	140	59,29%	93	140	66,43%	113	140	80,71%	113	140	80,71%	98	140	70,00%
Jugend- und Bildungswerk der AWO	1	30	3,33%	14	30	46,67%	23	30	76,67%	28	30	93,33%	30	30	100,00%	29	30	96,67%
KOALA - Kooperation Arbeiten und Lernen in Altona	268	357	75,07%	264	357	73,95%	287	407	70,52%	367	417	88,01%	369	408	90,44%	376	408	92,16%
KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung	114	171	66,67%	120	171	70,18%	138	171	80,70%	181	171	105,85%	178	171	104,09%	172	171	100,58%
Kunst und Kultur für alle e.V.	31	26	119,23%	29	26	111,54%	27	26	103,85%	29	26	111,54%	28	26	107,69%	29	26	111,54%
Landesbetriebe Erziehung und Berufsbildung	2	15	13,33%	3	15	20,00%	3	15	20,00%	0	15	0,00%	0	0	-	0	0	-
MIKRO PARTNER Service GmbH	49	64	76,80%	50	64	78,37%	51	64	79,94%	56	64	87,77%	59	64	92,48%	61	64	95,61%
Mook Wat e.V.	487	520	93,65%	503	520	96,73%	494	520	95,00%	509	520	97,88%	500	520	96,15%	544	520	104,62%
MOVEGO	14	16	87,50%	13	16	81,25%	12	16	75,00%	17	16	106,25%	17	16	106,25%	18	16	112,50%
Nutzmüll e.V.	117	137	85,40%	132	137	96,35%	133	137	97,08%	144	137	105,11%	137	137	100,00%	149	137	108,76%
Passage gGmbH	452	493	91,61%	479	493	97,08%	481	493	97,49%	519	493	105,19%	498	493	100,93%	492	493	99,72%
Produktionsschule Altona gGmbH	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Quadriga gGmbH	62	130	47,69%	65	130	50,00%	70	130	53,85%	103	130	79,23%	114	130	87,69%	122	130	93,85%
Rackow Schule gGmbH	1	8	12,50%	1	8	12,50%	0	8	0,00%	0	8	0,00%	0	0	-	0	0	-
SBB Kompetenz gGmbH	640	703	91,04%	645	703	91,75%	669	703	95,16%	739	703	105,12%	729	703	103,70%	727	733	99,18%
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	180	217	82,95%	184	217	84,79%	184	217	84,79%	218	217	100,46%	200	217	92,17%	185	217	85,25%
TUV Nord	0	15	0,00%	4	15	26,67%	6	15	40,00%	9	15	60,00%	8	15	53,33%	11	15	73,33%
Verein zur Förderung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln Hamburg e. V.	96	198	48,48%	125	198	63,13%	153	198	77,27%	198	198	100,00%	217	198	109,60%	258	248	104,03%
WHDI Bildungs-GmbH	37	39	94,87%	23	39	58,97%	28	39	71,79%	29	39	74,36%	27	39	69,23%	35	39	89,74%
ZEIG DICH!	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Zukunft Arbeit gGmbH	16	20	80,00%	16	20	80,00%	19	20	95,00%	24	20	120,00%	24	20	120,00%	21	20	105,00%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.229</b>	<b>9.273</b>	<b>77,96%</b>	<b>7.554</b>	<b>9.273</b>	<b>81,46%</b>	<b>8.041</b>	<b>9.343</b>	<b>86,06%</b>	<b>9.176</b>	<b>9.473</b>	<b>96,86%</b>	<b>9.246</b>	<b>9.430</b>	<b>98,05%</b>	<b>9.250</b>	<b>9.566</b>	<b>96,69%</b>

Träger	15.07.2010			15.08.2010			15.09.2010			15.10.2010			15.11.2010			15.12.2010		
	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE	IST	SOLL	QUOTE
aig worknet GmbH	43	62	69,81%	42	62	68,18%	65	62	105,52%	61	62	99,03%	65	62	105,52%	57	62	92,53%
ALRAUNE GmbH	256	305	83,93%	238	305	78,03%	263	305	86,23%	263	305	86,23%	289	305	94,75%	306	305	100,33%
Aktivus / AWO Landesverband Hamburg	115	115	100,00%	116	115	100,87%	133	115	115,65%	142	115	123,48%	161	115	140,00%	154	115	133,91%
Arbeit und Lernen Hamburg GmbH	334	342	97,66%	332	342	97,08%	347	342	101,46%	340	342	99,42%	338	342	98,83%	349	342	102,05%
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH	91	105	86,67%	81	105	77,14%	88	105	83,81%	80	110	72,66%	86	110	78,11%	79	110	71,75%
ARINET - Arbeits-Integrations-Netzwerk GmbH	87	77	112,99%	84	77	109,09%	84	77	109,09%	78	122	63,88%	74	122	60,61%	80	122	65,52%
Ausbildung und Arbeit GmbH	33	24	137,50%	31	24	129,17%	35	24	145,83%	42	24	175,00%	43	24	179,17%	47	24	195,83%
Ausbildungszentrum-Bau GmbH	44	55	80,00%	30	55	54,55%	21	55	38,18%	32	55	58,18%	37	55	67,27%	46	55	83,64%
Beschäftigung + Bildung e.V.	155	160	97,12%	146	160	91,48%	142	160	88,97%	133	160	83,33%	140	160	87,72%	143	160	89,60%
BFW Vermittlungskontor GmbH	65	70	92,86%	60	70	85,71%	56	70	80,00%	54	70	77,14%	53	70	75,71%	56	70	80,00%
BiBer-Team Hamburg, Bildung und Beratung GmbH	93	100	93,00%	91	100	91,00%	91	100	91,00%	88	100	88,00%	91	100	91,00%	102	100	102,00%
CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg	51	41	124,39%	52	41	126,83%	48	41	117,07%	46	41	112,20%	46	41	112,20%	44	41	107,32%
Dekra Akademie GmbH	152	194	78,35%	129	194	66,49%	147	194	75,77%	161	194	82,99%	154	194	79,38%	194	194	100,00%
einfal GmbH	820	887	92,47%	763	887	86,04%	757	887	85,36%	797	887	89,87%	847	887	95,51%	932	887	105,10%
Euro-Schulen Hamburg Mitte	35	53	65,79%	31	53	58,27%	32	53	60,15%	38	53	71,43%	41	53	77,07%	39	53	73,31%
Grono Netzwerk gGmbH	669	693	96,59%	621	693	89,66%	646	693	93,27%	684	694	98,63%	695	704	98,79%	754	704	107,18%
Hamburger Arbeit - Beschäftigungsgesellschaft	1.245	1.336	93,19%	1.202	1.336	89,97%	1.242	1.336	92,96%	1.242	1.336	92,96%	1.321	1.336	98,88%	1.328	1.336	99,40%
Hamburger Medienpool e.V.	79	71	111,27%	72	71	101,41%	80	71	112,68%	77	71	108,45%	78	71	109,86%	74	71	104,23%
Hamburger Sportbund e.V.	155	176	88,07%	153	176	86,93%	166	176	94,32%	161	176	91,48%	161	176	91,48%	176	176	100,00%
Hamburger Verkehrsverbund GmbH	115	116	99,14%	109	116	93,97%	109	116	93,97%	108	116	93,10%	111	116	95,69%	125	116	107,76%
IN VIA Hamburg e.V.	738	699	105,55%	731	699	104,55%	727	699	103,98%	713	699	101,97%	710	699	101,54%	731	699	104,55%
JobKontor	46	46	100,00%	41	46	89,13%	39	46	84,78%	44	46	95,65%	47	46	102,17%	58	46	126,09%
Jugend hilft Jugend e.V.	64	82	78,05%	53	82	64,63%	55	72	76,39%	63	72	87,50%	79	72	109,72%	73	72	101,39%
Jugend in Arbeit Hamburg e. V.	292	328	89,02%	270	328	82,32%	246	328	75,00%	251	328	76,52%	263	328	80,18%	287	328	87,50%
Jugendbildung Hamburg	115	135	85,19%	81	135	60,00%	60	135	44,44%	70	135	51,85%	69	135	51,11%	94	135	69,63%
Jugend-und Bildungswerk der AWO	27	30	90,00%	31	30	103,33%	25	30	83,33%	23	30	76,67%	28	30	93,33%	29	30	96,67%
KOALA - Kooperation Arbeiten und Lernen in Altona	355	408	87,01%	352	408	86,27%	389	408	95,34%	359	408	87,99%	364	408	89,22%	392	408	96,08%
KOM Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung	168	171	98,25%	157	171	91,81%	165	171	96,49%	168	171	98,25%	177	171	103,51%	202	171	118,13%
Kunst und Kultur für alle e.V.	26	26	100,00%	23	26	88,46%	25	26	96,15%	21	26	80,77%	17	26	65,38%	19	26	73,08%
Landesbetriebe Erziehung und Berufsbildung	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-
MIKRO PARTNER Service GmbH	63	64	98,75%	58	64	90,91%	60	64	94,04%	68	64	106,58%	74	64	115,99%	63	64	98,75%
Mook Wat e.V.	515	520	99,04%	477	520	91,73%	476	520	91,54%	477	520	91,82%	524	520	100,87%	609	520	117,23%
MOVEGO	19	16	118,75%	17	16	106,25%	14	16	87,50%	15	16	93,75%	16	16	100,00%	18	16	112,50%
Nutzmüll e.V.	135	137	98,54%	124	137	90,51%	131	137	95,62%	121	137	88,32%	136	137	99,27%	161	137	117,52%
Passage gGmbH	480	493	97,28%	446	493	90,39%	436	493	88,37%	433	493	87,76%	463	493	93,84%	489	493	99,11%
Produktionsschule Altona gGmbH	0	10	0,00%	0	10	0,00%	1	10	10,00%	2	10	20,00%	1	10	10,00%	1	10	10,00%
Quadruga gGmbH	112	130	86,15%	107	130	82,31%	111	130	85,38%	118	130	90,77%	119	130	91,54%	125	130	96,15%
Rackow Schule gGmbH	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-	0	0	-
SBB Kompetenz gGmbH	698	733	95,23%	631	733	86,08%	667	733	91,00%	717	733	97,82%	749	733	102,18%	851	733	116,10%
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH	200	217	92,17%	192	217	88,48%	179	217	82,49%	180	217	82,95%	185	217	85,25%	225	217	103,69%
TUV Nord	11	15	73,33%	9	15	60,00%	3	15	20,00%	4	15	26,67%	4	15	26,67%	12	15	80,00%
Verein zur Förderung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln Hamburg e. V.	257	248	103,63%	231	248	93,15%	223	248	89,92%	229	228	100,44%	239	228	104,82%	250	228	109,65%
WHDI Bildungs-GmbH	27	39	69,23%	26	39	66,67%	17	39	43,59%	18	39	46,15%	21	39	53,85%	19	39	48,72%
ZEIG DICH!	257	250	102,80%	225	250	90,00%	181	250	72,40%	174	250	69,60%	199	250	79,60%	143	250	57,20%
Zukunft Arbeit gGmbH	20	20	100,00%	16	20	80,00%	20	20	100,00%	16	20	80,00%	19	20	95,00%	22	20	110,00%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.262</b>	<b>9.798</b>	<b>94,53%</b>	<b>8.681</b>	<b>9.798</b>	<b>88,60%</b>	<b>8.802</b>	<b>9.788</b>	<b>89,92%</b>	<b>8.911</b>	<b>9.819</b>	<b>90,75%</b>	<b>9.334</b>	<b>9.829</b>	<b>94,97%</b>	<b>9.958</b>	<b>9.829</b>	<b>101,31%</b>

Auswertung: team.arbeit.hamburg;

Datenstand: 19.12.2010; Datenbasis: Mistral DWH

**Anmerkungen:**

Es wurden nur Teilnehmer ausgewertet, die einen Platz in einer aktuell bewilligten Maßnahme besetzen (keine Betrachtung von OnTop-Fällen).



Anlage 3

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl	
<b>afg worknet GmbH</b>	Quartiershelfer	2	
	Servicemitarbeiter	21	
<b>Arbeitsloseninitiative. Wilhelmsburg gGmbH</b>	Gartenbauhelfer	6	
	Hilfsarbeiter Computertechnik	3	
	Verkaufshilfe	1	
	Helfer Transport Verkehr	4	
	Hilfskraft Wilhelmsburg Tafel	7	
	Hilfskraft im Buchbereich	3	
	Bürohilfe	1	
	Fahrradmechaniker	2	
	Begleitung für Senioren	4	
	<b>Alraune gGmbH</b>	Verkaufshilfe	2
Küchenhilfe		17	
Helfer im Garten/Landschaftsbau (GaLa)		1	
Haushaltshilfe		4	
Maler- u. Lackierhelfer		1	
Tischlerhelfer		1	
Helfer Tierhaus		1	
Mitarbeiterin Verkauf		1	
Servicekraft und Kasse		2	
Helfer Tierhaus		2	
Handwerklicher Helfer		1	
Reinigungskraft		3	
Servicehilfe		1	
Küchen- und Servicehilfe		4	
Büroassistent		1	
<b>alsterarbeit gGmbH</b>		Bürohilfe	1
		Lagerverwalterhelfer	1
	Elektroinstallateurhelfer	1	
	Hauswirtschaft. Helfer	1	
<b>Aqtivus gGmbH</b>	Stadtläufer	5	
<b>Arbeit und Lernen Hamburg GmbH</b>	Quartiershelfer	2	
	Betriebsshelfer GaLa	11	
	Betriebsshelfer	19	
	Zimmererhelfer	1	
	Servicekraft Verwaltung	2	
	Servicemitarbeiter	13	
	Begleitservice Senioren	4	
	Servicekraft für lokale Netzwerke	1	
	Servicekraft für Schreibbüro	4	
	Betriebsshelferin/ Spielplatzbetreuung	4	
	Servicekraft/Lieferservice	1	
	Betriebsshelfer Stadtpark	2	
	Helfer im Archiv	2	
<b>Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V.</b>	Empfangskraft	3	
<b>Beschäftigung und Bildung e.V.</b>	Helfer	16	
	Bürohilfe	2	
	Mobiler Stadtservice	6	
	Mitarbeiter Bürger- u. Sozialservice	11	
	Veranstaltungskaufmann	2	
	Veranstaltungstechniker	2	

Trägername - Arbeitgebername	Stellenprofil	Anzahl
noch Beschäftigung und Bildung e.V.	Küchenhilfe	4
BFW Vermittlungskontor GmbH	Kellner	2

Trägername	Stellenprofil	Anzahl
<b>BiBer-Team Hamburg GmbH</b>	Helfer Gartenbau	8
	IT-Servicekraft	1
	Foto- und medientechnischer Helfer	2
	Parkaufsicht	5
	Gartenbauhelfer	2
<b>Chance Beschäftigungsgesellschaft mbH</b>	Hausbetreuer/ Pförtner	61
<b>Deutsche Seemannsmission Hamburg</b>	Mitarbeiter Empfang	2
<b>Deutsches Seemannsheim</b>	Rezeptionist	1
<b>Diakonisches Werk Hamburg</b>	Hausmeisterhelfer	1
<b>einfal GmbH</b>	Helfer Gemeinwesenarbeit	5
	Kantinenhilfe	4
	Ladenleitung Kinder/Elterntreff	1
	Helfer im Schulservice	9
	Projektassistentin	2
	Helfer im City-Service	4
	Büroassistent	1
	Verkaufshilfe	3
	Kinderbetreuung	9
	Handwerker-Helfer	1
	Organisatorin Schulservice	1
	Mitarbeiter Schulservice	6
<b>Grone Netzwerk Hamburg GmbH Gemeinnützig</b>	Fachkraft Veranstaltungstechnik	2
	Fahrer	1
	Hausmeisterhilfe	1
	Verwaltungskraft	4
<b>Hamburger Arbeit - Beschäftigungsgesellschaft mbH</b>	Gastronomiehilfe	2
	Hausmeisterhilfe	3
	Betriebshelfer	6
	Handwerker	21
	Quartiersunterstützer	14
	Bürohilfe	10
	Lagerhilfe	9
	Projekthilfe	3
	Verkaufshilfe	18
	Küchenhilfe	18
	Stadtteilhelfer	15
	Hausbetreuer	1
	Betreuungsassistentin	3
	Hauswirtschaftshilfe	17
	Bistrohilfe	6
Transport- Servicehelfer	8	
Projektmitarbeiter	2	
Küchen- und Servicehilfe	3	
Gruppenhilfe	1	
<b>Hamburger Kinder-und Jugendhilfe e.V.</b>	Hausmeisterhelfer	1

Trägername	Stellenprofil	Anzahl
<b>Harvestehuder Tennis-u. Hockey-Club e.V.</b>	Bürohilfe	1
<b>IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit - Deutschland e.V.</b>	Küchenhilfe	1
	Verkaufshilfe	3
	Bürohilfe	3
	Tischlerhelfer	1
	Nähelferin	2
	Hilfskraft in Hauswirtschaft	2
	Servicekraft	1
<b>Jugend hilft Jugend e.V.</b>	Betriebsshelfer	5
	Hilfsarbeiter	1
	Koch/Köchin	1
	Parkplatzwächter	2
<b>Jugend in Arbeit Hamburg e.V.</b>	Gewerblicher Helfer	51
	Handwerkshelfer	18
<b>Jugend und Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt</b>	Anleiter Teilezurichter	1
<b>Jugendwohnung e.V.</b>	Malerhelfer	1
<b>Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.</b>	Erzieherin	1
<b>Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.</b>	Handwerkshelfer	5
<b>Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.</b>	Organisatorin + Betreuerin v. Workshops	1
	Servicekraft	1
	Helfer Transport,Verkehr	13
	Küchenhilfe	4
	Bürohilfe	1
	IT-Systemelektroniker	1
	Hausmeisterhilfe	1
	Stadtteillotsin	1
<b>Kulturpalast im Wasserwerk</b>	Hausmeisterhelfer	3
	Grafiker	1
	Sekretärin	1
<b>MIKRO Partner Service GmbH</b>	Hausmeisterhelfer	4
<b>Mook Wat e.V.</b>	Handwerklicher Helfer	2
	Hausmeister	1
	Maler	1
	Tischlerhelfer	1
	Helfer Gartenbau	13
	Hilfsarbeiter/in	5
	Büroassistent	1
	Servicefahrer	1
	Küchenhilfe	2
<b>movego GmbH</b>	Handwerklicher Helfer	11
	Betreuung Sportpoint	1
	Bürokraft	2
	Handwerklicher Helfer	8
<b>Nutzmüll e.V.</b>	Gewerblicher Helfer	11
	Reinigungskraft	2
	Mitarbeiter Stadtteilpflege	10
	Servicearbeiter	1
	Stadtteilhelfer	5
	pädagogische Assistenz	1

Trägername	Stellenprofil	Anzahl
<b>passage gGmbH</b>	Koch	1
	Wäscherin	10
	Verkaufshilfe	13
	Hausbetreuer	18
	Auslieferungsfahrer	1
	Küchenhilfe	7
	Verwaltungshilfe	1
	Spülkraft/ Schulkantine	2
	Bürohilfskraft	2
	Näherin	1
	Bäckerin	1
	Verwaltungsassistentin	1
	Ausgabekraft/Küche	1
	Ausgabekraft/Küche	1
	Badehilfe	2
	Hauswirtschaftshilfe	1
	Handwerkshelfer	1
	Lehrkraft f. Bewerbungskommuni- kation	1
<b>Quadriga gGmbH</b>	Quartiershelfer	10
	Küchenhilfe	4
	Schulversorgerin	5
	Quartierspfleger	17
<b>Quartier e.V. Freizeithaus Kirchdorf-Süd</b>	Hausmeisterhelfer	1
<b>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald</b>	Gartenpfleger	5
<b>Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH</b>	Verkaufshilfe	1
	Auslieferungsfahrer	1
	Parkwächter	1
	Hausmeister	2
	Verwaltungsfachkraft	3
	Helfer Gartenbau	13
	Hausmeister	1
	Erzieherin	1
<b>Verein zur Unterstützung der Sinti</b>	Servicekraft haushaltsnahe Dienstl.	3
<b>Zwei P Personalagentur</b>	Helfer im Eigenbetrieb	14
	Helfer	15
	Helfer Fahrrad	16
	Bürohilfe	1
<b>SUMME</b>		<b>907</b>

Anlage 4

Arbeitgeber	Stellenprofil	Anzahl
<b>Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH</b>	Bote/Botin	1
	Hilfsarbeiter	2
	Grünanlagenpfleger	2
	Hilfskraft	1
<b>Alraune gGmbH</b>	Hausmeister	1
	Bürohilfe	1
<b>alsterarbeit gGmbH</b>	Hauswirtschaft. Helfer	1
	Beschäftigungsassistent	4
	Bürohilfe	2
	Hauspflege und Haustechnik	1
<b>Alternativen am Elbufer e.G.</b>	Raumausstatter	1
<b>Arbeit und Lernen Hamburg GmbH</b>	Tischlerhelfer	1
	Betriebshelfer	1
	Helfer im Fahrdienst	1
<b>Bergedorfer Impuls GmbH</b>	Servicekraft	1
	Küchenhilfe	3
	Mitarbeiterin Gastronomie	1
	Mitarbeiterin Büroservice	2
<b>Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e. V.</b>	Verwaltungsangestellter	1
<b>Bürgerhaus Allermöhe e.V.</b>	Hauswirtschaftler	1
	Bürokraft	1
	Küchenhilfe	1
<b>Careflex Personaldienstleistungen GmbH</b>	Bürohilfe	1
<b>CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH Hamburg</b>	Hausbetreuer/ Pförtner	2
<b>Diakonisches Werk Hamburg</b>	Hilfskraft in Hauswirtschaft	1
<b>Dialog im Dunkeln, Consens Ausstellungs GmbH</b>	Servicekraft	2
	Besuchskoordinator	1
	Hausmeister	2
<b>Eden Springs GmbH</b>	Lagerhelfer	1
<b>Erziehungshilfe e.V.</b>	Verwaltungsfachangestellte/r	1
<b>Ev.-Luth. Gnadenkirchengemeinde</b>	Hausmeister	1
<b>Evangelische Migrationsjugendsozialarbeit e.V.</b>	Verwaltungsmitarbeiter	1
<b>Forum für Nachlässe von KünstlerInnen e.V.</b>	Sachbearbeiter	1
<b>Muftic Reinigungsservice</b>	Reinigungskraft	1
<b>Grone Netzwerk Hamburg GmbH</b>	Näherin	4
	Küchenhilfe	2
<b>Hamburger Arbeit Service-GmbH</b>	Büroassistent	1
	Haushandwerker	1
	Tischlerhelfer	1
	Kassiererin	1
	Fahrer	2
	Näherin	3
	Verkaufshelfer	2
	Küchenmitarbeiter	3
	Bürohilfe	3
<b>HAD Hamburger Assistenz Dienstleistungen gGmbH</b>	Hauswirtschaftshilfe	1
	Verkaufshilfe	1

<b>Arbeitgeber</b>	<b>Stellenprofil</b>	<b>Anzahl</b>
<b>noch HAD Hamburger Assistenz Dienstleistungen gGmbH</b>	Küchenhilfe	2
	Küchenhilfe	
<b>Hamburger Handball Verband e.V.</b>	Sachbearbeiter	1
<b>Harvestehuder Tennis Hockey Club e.V.</b>	Helfer des Platzwartes	1
<b>Hinz und Kunzt</b>	Hauswirtschaftshelfer/in	2
<b>IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit - Deutschland e.V.</b>	Tischlergehilfe	3
	Küchenhilfe	3
	Förderlehrer	1
	Gartenhelfer	3
	Sozialpädagogischer Assistent	1
	Hausmeister/Gemeindehelfer	9
	Schulhelfer	1
	Hauswirtschaftshilfe	4
	pädagogische Assistenz	4
	Servicekraft für Bewohners.	1
	Reinigungskraft	4
	Verwaltungshilfe	1
	Raumpflegerin	1
	Haustechniker	1
	Bürohilfe	2
	Helfer in Bibliothek	1
	Nähhelferin	2
	Verkaufshilfe	2
	Fahrer/ Transporthelfer	
<b>Jesus Center e.V.</b>	Helfer	1
<b>Jüdische Gemeinde in Hamburg</b>	Gartengehilfe	1
<b>Jugend hilft Jugend e.V.</b>	Betriebsshelfer im Gastronomiebereich	4
	Betriebsshelfer	11
<b>Jugend und Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hamburg GmbH</b>	Bürohilfe	1
<b>Jung und Alt e.V.</b>	kfm. Projektmitarbeiterin	1
<b>Kirchenkreisverband Evangelisches Zentrum</b>	Hausarbeiter	1
<b>Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.</b>	Pädagogische Assistenz	1
	Personalbetreuung	1
	Fahrer	1
<b>Niendorfer Turn- und Sportverein</b>	Angestellter am Welcome Desk	1
	Hausmeister	1
<b>Osterkus(s) gGmbH</b>	Servicekraft	1
<b>passage gGmbH</b>	Reinigungskraft	1
	Verkäuferin	1
<b>Reinigungsanlagen GmbH</b>	Fahrer gewerbliche Aushilfe	1
<b>SC Sternschanze von 1911 e.V.</b>	Platzwart	1
<b>SC Vier-und Marschlande v.1899 e.V.</b>	Platzwart	1
<b>Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH</b>	Helfer	1
	Gastronomiehilfe	1
<b>Stadtteilarchiv Ottensen</b>	Bürohilfe	1
<b>SternChance e.V.</b>	Hausmeisterhelfer	1

<b>Arbeitgeber</b>	<b>Stellenprofil</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Trägerverein Goldbekhaus e.V.</b>	Assistenz Geschäftsführung	1
<b>trust in dialog</b>	Lagerarbeiter	1
<b>TÜV NORD AG</b>	Hausmeister	1
<b>Wandsbeker Kinder e.V.</b>	Erzieherin	1
<b>Warner Haushaltsservice GmbH</b>	Haushaltshilfe	1
<b>Weinstube / Da Luigi</b>	Küchenhilfe	1
<b>SUMME</b>		162

Trägername	Projekt	Fördergebiet	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH</b>				
	Parkwächteri/innen-Grünservice u. Sicherheit	Lohbrügge	4	Gartenbauhelferi/in
	Gartenbauhelfer/innen-Grünservice Wohnumfeld	Lohbrügge	4	Gartenbauhelferi/in
	Gartenhelfer/innen/Straßenreiniger/innen-Grünserv.	Lohbrügge	3	Gartenbauhelfer
	Verwaltungsfachkraft EDV für Lohbrügge 1	Lohbrügge	1	Bürohilfe
	PC Admin-EDV für Lohbrügge 2	Lohbrügge	1	IT-Bereich
	Hausmeisterhilfen-Stadtteil-Hausmeister	Lohbrügge	2	Hausmeisterhelfer/in
	Mitarbeiter Kinderbetreuung-Kurse Kinderbetreuung	Lohbrügge	2	Hauswirtschaftshelfer/in
	Bürohilfen	Lohbrügge	6	Bürohilfe
			<b>23</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.</b>				
Spielräume für Kinder	Gartenpfleger/ Naturschützer	Niendorf	1	Gartenbauhelfer
			2	Gartenpfleger
			2	Gartenpfleger/Naturschützer
			<b>5</b>	<b>Gesamt</b>
<b>movego Gesellschaft f. öffentliche Personaldienste und Jugendhilfe mbH</b>				
Sportpoint Osdorf	Mitarbeiter Schwerpunkt Betreuung	Osdorfer Born Altona	1	Betreuer/in
	Mitarbeiter Schwerpunkt Handwerk	Osdorfer Born Altona	3	Handwerker/in
Stadtteilmöblierung	Bürokräft	Altona Altstadt	2	Bürokräft
	Metallhandwerker	Altona Altstadt	12	Handwerker/in
	Fahrer	Altona Altstadt	1	Fahrer/in
	technische Assistenz	Altona Altstadt	2	Handwerker/in
	Hausmeister	Altona Altstadt	1	Hausmeisterhelfer/in
			<b>22</b>	<b>Gesamt</b>



Trägername	Projekt	Fördergebiet	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Arbeitslosentelefonhilfe</b>				
	Bürokraft		3	Bürohilfe
			<b>3</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit - Deutschland e.V.</b>				
	Service-Küchenhilfe	Mitte	1	Küchenhilfe
	Kirche ohne Turm	Billstedt	3	Bürohilfe
	Service Küchenhilfe	Lokstedt	2	Hilfskräfte i. Haushalt
			3	Verkaufshilfen
			1	Tischlerhelfer
			2	Nähelferinnen
			1	Servicekraft
			<b>13</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Jung und Alt e.V.</b>	Büro	Altona	<b>1</b>	kaufm. Projektmitarbeiterin
<b>Arbeit und Lernen Hamburg GmbH</b>				
	lokaler Schreibservice	Fördergebiet Rahlstedt	2	Quartiershelfer
	Begleitservice f. Senioren	Hohenhorst	3	Hauswirtschaftshelfer
	Lieferservice f. Senioren		2	Fahrer
	Verbesserung der Sauberkeit Quartier Wandsbek	Wandsek	2	Stadtteilhelfer
	Telefon-Hotline Drecksecken im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	3	Telefonist/ Gartenbauhelfer
	Beseitigung Ambrosia,Herkulesstauden i. Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Gartenbauhelfer

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>noch</b>				
<b>Arbeit und Lernen Hamburg GmbH</b>				
	Präsenz-Spielplatz Spielplatzbetreuung	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Handwerker/in
	Aufbau.u. Pflege öff. Schaukästen im Quartier	Rahlstedt,Hohenhorst	2	Stadtteihelfer
	Aufbau.u. Betrieb-Fahrradwerkstatt	Rahlstedt,Hohenhorst	3	Handwerker/in
	Platzwart TSV Hohenhorst	Rahlstedt,Hohenhorst	1	Handwerker/in
Fördergebiet Langenhorn	lokaler Schreibservice	Barmbek-Süd	2	Bürohilfe
	Begleitservice f. Senioren	Barmbek-Süd	3	Hauswirtschaftshelfer
	Lieferservice f. Senioren& Schwerbehinderte	Langenhorn	3	Fahrer/in
	Verbesserung der Sauberkeit Quartier Nord	Barmbek	2	Stadtteihelfer/in
Langenhorn-Essener Straße	Telefon-Hotline Beseitigung Drecksecken	Barmbek	2	Bürohilfe
	Beseitigung Ambrosia,Herkulesstauden	Langenhorn	2	Gartenbauhelfer/in
	Aufbau u.Pflege öff.Schaukästen i.Quartier	Langenhorn	2	Handwerker/in
	Unterstützung/Anregung v.lokalen Netzwerken	Langenhorn	2	Bürohilfe
Fördergebiet LSH Barmbek-Süd	lokaler Schreibservice	Barmbek-Süd	3	Bürohilfe
	Begleitservice f.Senioren	Barmbek-Süd	2	Hauswirtschaftshelfer/innen
	Lieferservice f.Senioren u. Schwerbehinderte	Barmbek-Süd	3	Fahrer/innen
	Verbesserung der Sauberkeit Quartier Nord II	Barmbek-Süd	3	Stadtteihelfer/in
	Beseitigung Ambrosia,Herkulesstauden	Barmbek-Süd	2	Stadtteihelfer/in
	Präsenz-Spielplatz-Spielplatzbetreuung	Barmbek-Süd	3	Handwerker/in
	Aufbau-u. Pflege öff.Schaukästen	Barmbek-Süd	2	Stadtteihelfer/in
	allgemeine Servicearbeiten Verei- ne/Einrichtungen	Barmbek-Süd	3	Bürohilfen
Barmbek-Süd Parkquartier	Verbesserung der Sauberkeit Quartier Nord III	Barmbek-Süd	3	Stadtteihelfer/in
	allgemeine Servicearbeiten Vereine/ Einrichtungen	Barmbek-Süd	2	Bürohilfen
			<b>66</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Grone Netzwerk gGmbH</b>				
		Wilhelmsburg	1	Verwaltungskräfte
			1	Fachkraft Veranstaltung
			1	Hausmeisterhilfe
	Sporttrainerassistenten	Wilhelmsburg	1	Sporttrainerassistent
		Wilhelmsburg	1	Fahrer
Textilwerkstatt Mode und Design	technischer Helfer	Hamm	1	Näherinnen
			2	Küchenhilfen
			<b>8</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH</b>				
	Parkpflege Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	5	Gartenbauhelfer
	Parkpflege Veddel	Veddel	1	Gartenbauhelfer
	Möbelhilfe Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	4	Möbelträger/Fahrer
	Wilhelmsburger Tafel	Wilhelmsburg	8	Helfer
	Fahrradselbsthilfewerkstatt	Wilhelmsburg	2	Fahrradmechaniker
	soziale Betreuung	Wilhelmsburg	4	Begleitung für Senioren
	Buchprojekt	Wilhelmsburg	4	Bürohilfe
	Computerprojekt Bike & Byte	Wilhelmsburg	1	IT- Bereich
	Computerprojekt Bike & Byte	Veddel	2	IT- Bereich
			<b>31</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Nutzmüll e. V.</b>				
	Revitalisierung Osdorfer Born	Osdorfer Born	14	Stadtteilhelfer
	Revitalisierung Altona Altstadt	Altona Altstadt	15	Stadtteilhelfer
	Projektentwickler	Altona	1	Projektentwickler
			<b>30</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Quadriga gGmbH</b>				
	Schulversorgung	Jenfeld	10	Küchen-Servicehelfer
	Quartiersteam Jenfeld-Hohenhorst	Jenfeld	26	Quartiershelfer
			<b>36</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.</b>	Kirchdorf-Süd	Kirchdorf-Süd	<b>5</b>	Handwerkshelfer/innen
<b>Alraune gGmbH</b>				
	Werhof Steilshoop	Steilshoop	3	Handwerkliche Helfer
	Dimbali	Barmbek-Steilshoop	5	Küchenhilfen
	Tierhaus Steilshoop	Steilshoop	6	Helfer
	Schulessen in der Möllner Landstraße		4	Küchenhilfen
	Schulessen im Denksteinweg		3	Küchenhilfen
	Mensa Steilshoop/Schule am See		5	Küchenhilfen
	WC am Cafe Planschbecker		4	Reinigungshilfen
	Lenzsiedlung		6	Servicehilfen
	GaLa Service „Jetzt“		6	Servicehilfen
			<b>42</b>	<b>Gesamt</b>
<b>MIKRO Partner Service GmbH</b>				
	Bürgerhaus Lenzsiedlung	Eimsbüttel	<b>4</b>	Hausmeisterhelfer
<b>Aqtivus gGmbH</b>				
	Stadtläuferinnen	ganz Hamburg	<b>5</b>	Stadteilläufer/innen
<b>Kulturpalast am Wasserwerk</b>				
HipHop Academy Hamburg	Hausmeister/Technik -30 Std.	Billstedt	3	Hausmeister
	Mitarbeiter/innen Sekretariat	Billstedt	1	Sekretärin
	Mitarbeiter/innen Graphik	Billstedt	1	Graphiker
			<b>5</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Beschäftigung und Bildung e.V.</b>				
Kultur im Stadtteil Barmbek	Veranstaltungstechnik	Barmbek	2	Veranstaltungstechniker
	Veranstaltungsorganisation	Barmbek	2	Veranstaltungskaufmann
	Bürger und Sozialservice	Barmbek	16	Stadtteihelfer/in
	Mobiler Stadtteilservice	Mitte	23	Stadtteihelfer/in
			<b>43</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.</b>				
add on Mitarbeiter kunst/nah	Mitarbeiter f. Betreuung Galerie	Altona-Altstadt	13	Helfer verschiedene Bereiche
La Cantina	Add on-La Cantina Küchenhilfen	Altona-Altstadt	10	Küchen und Servicehilfen
			<b>23</b>	<b>Gesamt</b>
<b>BiBer-Team GmbH</b>				
Themengebiet Appelhoff	Dokumentationsstelle Quartiersentwicklung	Barmbek	4	Quartiershelfer
	Sicherheit und Aufsicht	Barmbek	5	Wachdienst
	Sauberkeit im Park	Barmbek	5	Gartenbauhelfer/in
	Kompost und Gartengestaltung	Barmbek	4	Gartenbauhelfer/in
			<b>18</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Dialog im Dunkeln</b>				
Gedenkstätte Neuengamme	Helfer im Archiv	Neuengamme	3	Bürohilfe
Stadtpark	Stadtpark Aufsicht	Barmbek	2	Wachdienst
	Bürokraft	Mitte	1	Bürohilfe
	Betriebshelfer	Mitte	1	Handwerker/in
			<b>7</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>HAB Hamburger Arbeit Beschäftigungsgesellschaft mbH</b>				
Stadtteilkaufhaus Lohbrügge				
"komm tauschen Lohbrügge"	Mitarbeiterkaufhaus-alle Bereiche	Lohbrügge	9	Kaufhaushilfen
			10	Lagerhilfen
	Flächen-u.Wegepflege Reinigung Kaufhaus	Lohbrügge	8	Reinigungskräfte
Dienstleistungszentrum Eidelstedt	Küchenkräft, Kasse, Reinigung, Organisation	Eidelstedt	8	Küchen-/Servicehilfen
Komm tauschen Eidelstedt	Küchen-,Verkaufs-,Lagerkräfte Eidelstedt	Eidelstedt	3	Küchen-/Servicehilfen
Stadtteilkaufhaus	Küchen-,Verkaufs-,Lagerkräfte Eidelstedt	Eidelstedt	7	Küchen-/Servicehilfen
	Küchen-,Verkaufs-,Lagerkräfte Bistro	Lurup	7	Küchen-/Servicehilfen
	Fahrer/innen und Handwerker/innen	Eidelstedt	10	Handwerker/innen
Allroundhandwerker	handwerkli. Aufträge	Eidelstedt	8	Handwerker/innen
AG Büro	Bürohilfen	Eidelstedt	9	Bürohilfen
Quartiersunterst. Mümmelmannsberg	Mitarbeiter Pflege/Unterhalt Sportanlagen	Mümmelmannsbg.	9	GaLabauhelfer/innen
Haushaltsnahe Dienstl. Neugraben	haushaltsnahe Tätigkeiten-Tauschbörse	Neugraben	7	Hauswirtschaftshelferinnen
DLZ Rahlstedt	Haushaltshilfen	Rahlstedt	4	Hauswirtschaftshelferinnen
	Cafe	Rahlstedt	4	Küchen-Servicehilfen
	Tauschbörse-Lagerkräfte, Verkäufer,Küche	Rahlstedt	7	Küchen-Servicehilfen
	Allroundhandwerker	Rahlstedt	9	Handwerker/innen
	AG-Büro.Bürohilfen	Rahlstedt	3	Bürohilfen
Langenhorn	Betreuungsassistenz	Langenhorn	2	Hauswirtschaftshelferinnen
Verbesserung Stadtbild				
Seniorenanlage Billstedt	Hausmeisterhelfer	Billstedt	1	Hausmeisterhelfer
Nutzung Sportflächen Eidelstedt	Betriebshelfer	Eidelstedt	5	Handwerker/innen
wohnortnahe Versorgung älterer Menschen	Betreuungsassistenz	Barmbek	3	Hauswirtschaftshelferinnen

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>noch</b>				
<b>HAB Hamburger Arbeit Beschäftigungsgesellschaft mbH</b>				
Betr.soz.ben.Menschen St.Pauli Altona	Küchenhilfen	Wandsbek	1	Küchen-Servicehilfe
	Betriebshelfer/innen	St.Pauli-Altona	4	Handwerker/innen
Betr.soz.ben.Menschen Jenfeld	Küchenhilfen	Jenfeld	3	Küchen-Servicehilfen
Angebot spez.Zielgruppen-St.Pauli	Projektmitarbeiter	St.Georg	1	Bürohilfe
	Hausmeisterhelfer/innen	Mümmelmannberg	5	Hausmeisterhelfer/innen
Kinder/Jugend Pflege Kita St.Pauli	Hausmeisterhelfer/innen	St.Pauli	1	Hausmeisterhelfer/innen
Kinder/Jugend Hausbruch	Bibliothekshilfe	Hausbruch	1	Bürohilfe
Stadtteilgeschichteangebote Gemeindearbeit	Projektrecherche	Billstedt	1	Bürohilfe
Pflege der Kultur St. Georg	Betriebshelfer/innen	St.Georg	7	Handwerker/innen
Stadtteilgeschichte Harburg	Projekthilfe	Billstedt	1	Projekthilfe
Kinder/Jugend - Wilhelmsburg	Hauswirtschaftshilfe	Heimfeld	1	Hauswirtschaftshelferin
Kinder/Jugend - Billstedt	Projekthilfe	Billstedt	1	Projekthilfe
			<b>160</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Jugend in Arbeit Hamburg e. V.</b>				
Restaurierung der 50er Kaischuppen	Elektrikerhelfer od. Elektriker	Mitte	2	Handwerker
restaurierung Stückgutfrachter MS Bleichen	Helfer Holzbereich od. Tischler	Mitte	3	Handwerker
historische Hafenkranne	Metallhelfer od. gel. Metallarbeiter	Mitte	44	Handwerker
historische Hafentramm	Helfer Maler/Lackierer	Mitte	5	Handwerker
	Helfer Bereich Bauwesen	Mitte	11	Handwerker
			<b>65</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Quartier e.V.</b>				
	Hausmeister	Kirchdorf-Süd	1	Hausmeister
<b>einfal GmbH</b>				
Service Points f. ältere Menschen Eidelstedt, Schnelsen, Lenzsiedlung	Projektorganisation	Schnelsen	2	Bürohilfe
	Servicemitarbeiter/innen	Schnelsen	10	Küchen-Servicehilfe
Schulservice Eimsbüttel	Mitarbeiter Projektorganisation	Eidelstedt	1	Bürohilfe
	hauswirtschaftl. Schulhelfer/innen	Eimsbüttel	10	Küchen-Servicehilfe
	Schulhelferinnen	Eimsbüttel	13	Küchen-Servicehilfe
	Büroassistenten	Eimsbüttel	1	Bürohilfe
Kinder-Eltern-Treffs St.Pauli	Ladenleitung	St.Pauli	1	Ladenleitung
	hauswirtschaftl. Kräfte	St.Pauli	2	Hauswirtschaftshelfer/innen
	Verkaufshilfen	St.Pauli	3	Küchen-Servicehilfe
	Kinderbetreuer	St.Pauli	1	Betreuung
	Mitarbeiter Möbeltransport u. Aufbereitung	St.Pauli	2	Handwerker/innen
			<b>46</b>	<b>Gesamt</b>
<b>CHANCE Beschäftigungsgesellschaft mbH</b>				
	Hausbetreuer/innen	ganz HH	<b>61</b>	Hausmeisterhelfer/innen
<b>Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.</b>				
Projekt SUBwork	Küchenhilfen offener Bereich	Altona-Altstadt	7	Küchenhilfen-Servicekraft
	Transporthilfen	Altona-Altstadt	11	Transporthilfen
	Bürohilfen	Altona-Altstadt	1	Bürohilfe
	Mitarbeiter PC-Hilfe	Altona-Altstadt	1	IT Systemelektroniker
	Behindertenbetreuung	Altona-Altstadt	4	Betreuer/innen
			<b>24</b>	<b>Gesamt</b>



Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>Mook wat e.V.</b>				
Helfer im Quartier	Helfer/Gartenbau	Barmbek	6	Gartenbauhelfer/innen
	Helfer/Gartenbau	Barmbek	5	Gartenbauhelfer/innen
	Helfer-Öffentlichk.-u.Pressearbeit Stadtteilzeitung	Langenhorn	2	Bürohilfe
	Küchenhilfe	Langenhorn	1	Küchen-/Servicehilfe
	Küchenhilfe	Wandsbek	1	Küchen-/Servicehilfe
	handwerklicher Helfer/inn	Barmbek	6	Handwerker/innen
	Tischlerhelfer/innen	Wandsbek	2	Handwerker/innen
	Büroassisten/in	Barmbek	1	Bürohilfe
	Servicefahrer	Barmbek-Langenh.	2	Fahrer/innen
			<b>26</b>	<b>Gesamt</b>
<b>passage gGmbH</b>				
Sozialkaufhaus Sammelsurium Whlbg.	Verkäufer/innen	Wilhelmsburg	2	Küchen-Servicehelfer
generationsübergr.Angebote Kirchdorf-Süd	Bäcker	Wilhelmsburg	1	Bäcker/innen
	Verkäufer/innen Laurens-Janssen- Haus	Wilhelmsburg	4	Küchen-Servicehelfer
	Auslieferungsfahrer	Wilhelmsburg	1	Fahrer/in
	Hauswirtschaftskraft	Wilhelmsburg	1	Hauswirtschaftshelfer/in
	Verwaltungskraft	Wilhelmsburg	2	Bürohilfe
	Lehrkraft m.Bewerbungskompetenz	Wilhelmsburg	1	Lehrkraft
Projekt Schulkantine Slomanstieg	Koch/Köchin	Wilhelmsburg	1	Koch/Köchin
	Küchenhelfer	Wilhelmsburg	4	Küchen-Servicehelfer
	Verkaufshilfen-Ausgabe Schulkantine	Wilhelmsburg	3	Küchen-Servicehelfer
	Verkaufshilfen--Kiosk-Kid fit	Wilhelmsburg	4	Küchen-Servicehelfer
	Verwaltungskraft	Wilhelmsburg	1	Bürohilfe

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>noch passage gGmbH</b>				
Infologen Wilhelmsbg./Kirchsorf-Süd	Pförtner/Infologen	Wilhelmsburg	12	Hausmeisterhelfer/in
Dialog mit Jugendlichen	Hausbetreuer	Wilhelmsburg	2	Hausmeisterhelfer/in
			<b>39</b>	<b>Gesamt</b>
Hausbetreuung Neuwiedenthal	Mitarbeiter Logenbesetzung	Neuwiedenthal	6	Hausmeisterhelfer/in
Samt und Seife, Wäsche auf Rädern	Wäscher/innen- Auslieferungsfahrer/in	Steilshoop	7	Fahrer/in
Steilshoop	Sortierer/inenn-Wäscher/innen	Steilshoop	6	Sortierer/inenn- Wäscher/innen
	Änderungs-Reparaturschneider/in	Steilshoop	1	Schneider/in
	Bürohilfe	Steilshoop	1	Bürohilfe
Freibad Neugraben	Badehelfer	Neugraben	2	Badehelfer/in
	Verkaufshilfen	Neugraben	2	Küchen-Servicehelfer
	EDV-Fachkraft	Neugraben	1	IT-Bereich
			<b>26</b>	<b>Gesamt</b>
<b>ZWEI-P Personalagentur</b>				
Fahrradstadt Wilhelmsburg HH I u.II	Mitarbeiter Wartung Pflge d. Räder	Wilhelmsburg	11	Handwerker/in
	Mitarbeiter Konzeption und Radtouren	Wilhelmsburg	12	Stadtteihelfer
	MA oper.Planung u.Durchf.-Wilhelmsbg. Bevölkerung	Wilhelmsburg	6	Stadtteihelfer
	MA oper.Planung u.Durchf.-Touristen	Wilhelmsburg	8	Stadtteihelfer
	Kundenacquisition-Radtouren, PR Kontaktpfl.	Wilhelmsburg	2	Stadtteihelfer
	Verwaltung, Finaz-u.Rechnungswesen	Wilhelmsburg	5	Bürohilfe
			<b>44</b>	<b>Gesamt</b>

Trägername	Projekt	Ausübungsort	Besetzte Stellen	Art der Tätigkeit
<b>V.D.U.-Kultur f. Sinti e.V.</b>				
Stille Helfer im Alltag	Kleinreparaturen und Dienstleistungen	Wilhelmsburg	<b>3</b>	Handwerker/in
<b>afg worknet GmbH</b>				
	Serviceteam Altona-Altstadt	Altona-Altstadt	2	Stadtteihelfer
	Auskünfte u. Führungen am Michel	Neu-Altstadt	21	Helfer verschiedene Bereiche
			<b>23</b>	<b>Gesamt</b>

<b>Gesamtteilnehmer</b>	<b>907</b>
-------------------------	------------